

## Entfernung der Abteilungsschaukästen– eine nicht nachvollziehbare Einschränkung der Informationsmöglichkeiten der Beschäftigten

Der VBGR fordert die Amtsleitung des DPMA auf, ihre in DPMA-Sofort angekündigte Entscheidung zu überdenken und auf die Entfernung der Abteilungsschaukästen, die eine wichtige Informationsquelle für die Beschäftigten darstellen, zu verzichten.

Die Abteilungsschaukästen haben, entgegen der Darstellung in DPMA-Sofort vom 27.1.2012 sehr wohl eine Bedeutung und werden auch überwiegend gepflegt. Die Abteilungsschaukästen dienen der Information innerhalb der einzelnen Abteilungen, beispielsweise, in dem Zeitungsartikel (auch kritische zum Patentwesen) oder Grüße von Mitgliedern und Ehemaligen ausgehängt werden. Ferner dienen sie als Informationsquelle über die Arbeit von Gruppierungen innerhalb des Amtes. Da die Abteilungsschaukästen zum größten Teil (im Hochhaus alle) unverschlossen sind, bieten sie die Möglichkeit für jeden Beschäftigten einfach und unkompliziert die Kolleginnen und Kollegen zu informieren. Dies ist beim Einsatz der neuen Medien (E-Mail & Intranet) nur bedingt der Fall. Missbrauchsfälle oder sonstige Probleme sind auch nach Jahren der Existenz der Abteilungsschaukästen dem VBGR nicht bekannt geworden. Das Argument der Amtsleitung, wegen eines einheitlichen Gesamtbildes im DPMA die Abteilungsschaukästen zu entfernen, erscheint vordergründig, da zum Einen durch einheitliche Kästen schon ein einheitliches Bild erzeugt wird und zum Anderen dem VBGR bekannt wurde, dass der Vorsitzende des Hauptpersonalrats (ver.di - Mitglied) sich vor einigen Tagen bei der Amtsleitung über unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen beklagt hat.

Abgesehen davon, dass der VBGR angesichts der Tatsache, dass die Kästen unverschlossen sind, nicht erkennen kann, warum der Zugang zu den Schaukästen unterschiedlich sein soll, wird den Beschäftigten und ihren Vertretungen eine Möglichkeit des zum Teil kritischen Informationsaustauschs genommen. Speziell für die Personalratswahl wäre es auch realisierbar, durch Trennstriche den zur Verfügung stehenden Platz zwischen den zur Wahl stehenden Listen aufzuteilen, oder die Schaukästen bis zur Personalratswahl am 07. März zu schließen. Zusammen mit vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Sache bereits an uns gewandt haben, bedauert der VBGR die Entscheidung die Schaukästen zu entfernen, zumal in erster Linie abteilungsinterne Informationen nicht mehr einfach zugänglich gemacht werden können, obwohl diese nichts mit der Personalratswahl zu tun haben.

### Geschäftsstelle München

Morassistraße 2  
D-80469 München

Verantwortlich  
Dr. Volker Jörgens  
Telefon 089.2195-2712  
Franz Gotsis  
Telefon 089.2195-4077

Telefon 089.2157-8433  
Telefax 089.2157-8433  
[post@vbgr.de](mailto:post@vbgr.de)  
[www.vbgr.de](http://www.vbgr.de)

München, 31.1.2012

03/12

**VBGR aktuell**